

Frühförderung „JeKits“ wird nicht gestrichen

Brühl. Auf den gemeinsamen Antrag von CDU und Grünen hat der Brühler Stadtrat beschlossen, das Programm zur musikalischen Frühförderung „JeKits“ in allen Grundschulklassen weiterzuführen. Hintergrund ist die vom Land aufgesetzte Neuauflage des Programms „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKI). Dieses wird nun im JeKits-Programm um die Angebote Singen und Tanzen erweitert. CDU und Grüne messen dem seit Jahren erfolgreich durchgeführten JeKI-Projekt einen hohen Stellenwert bei.

„Es ist beeindruckend, die musikalische Begeisterung der Kinder zu erleben“, erläuterte Johanna Mäsgen (Grüne) den Antrag, das Angebot auch in den dritten und vierten Klassen weiter anzubie-

ten. „Für den Unterricht an unseren Schulen ist das Land Nordrhein-Westfalen zuständig, trotzdem gibt es für JeKits nur eine bescheidene Anschubfinanzierung. Dies darf für uns aber kein Grund sein, das Programm zusammenzuziehen“, reagierte Mäsgen auf den Vorschlag von Bürgermeister, SPD und FDP, den Musikunterricht nach der 2. Klasse zu streichen.

„Trotz knapper Kassen wollen wir zwei beitragsfreie Jahre ermöglichen, danach kann das Programm mit moderaten Gebühren und Sponsoring weiterfinanziert werden“, erläuterte Susanne Esser (CDU) den Vorschlag. „Wir sind gespannt, wie das Angebot angenommen wird und erhoffen uns nach dem ersten Jahr eine positive Evaluation.“